Die namhaften Verdienste Herrn Dr. Franz Löw's um die Bereicherung unserer Kenntnisse der Cecidomyiden würdigend, widmete ich demselben die vorliegende interessante Art unseres Faunengebietes.

Beitrag zur Kenntniss der Lebensweise zweier Trypetinen.

Von **Adam Handlirsch** in Wien.

1. *Anomoea antica* Wied. (Aussereurop. Zweifl. II. 1830. 511. 57.)

Diese wunderschöne, seltene Art beobachtete ich im heurigen Sommer, Ende Juli und Anfangs August, in der Nähe von Mödling in Niederösterreich an mit Früchten reichlich besetzten Sträuchern von *Cotoneaster tomentosa* Lindl. Obzwar es mir gleich Anfangs schien, dass die Thiere nicht ohne bestimmte Absicht sich an den Früchten herumtrieben, gelang es mir doch erst nach längerer Beobachtung zu sehen, dass das Weibchen seine Eier in diese ablege, und ich fand auch schliesslich die Larven in den verschiedensten Altersstufen darin. Zur Verwandlung begeben sich letztere in die Erde, wo sie sich zu einer beinweissen Tonne umwandeln.

Die von Maden besetzten Früchte werden bei vorgeschrittenem Wachsthume derselben blauviolett, ohne zusammenzuschrumpfen, und sind daher leicht von den scharlachroth gefärbten, gesunden Früchten zu unterscheiden.

Bisher wurde diese Trypetine nur von v. Heyden aus Früchten von *Crataegus Oxyacantha* L. gezogen. [1])

2. *Urellia (Tephritis) eluta* Meig. (Syst. Beschr. V. 1826. 344. 49.) erzog ich in mehreren Stücken aus den Samenköpfen von *Carthamus tinctorius* L., welcher in einem Ziergarten in Mödling cultivirt wurde.

Die Tonne dieser Art ist glänzend schwarz.

Urellia eluta zogen bisher R. v. Frauenfeld aus *Centaurea paniculata* L. und *Onopordon illyricum* L., L. Dufour und Kaltenbach aus *Centaurea nigra* L. und *Jacea* L.; Frauenfeld erhielt sie auch aus Aegypten aus *Amberboa Lippii* DC.

---

[1]) Nach einer mündlichen Mittheilung fand Oberförster F. Wachtl im Herbste des verflossenen Jahres bei Znaim in Mähren in den Früchten von *Cotoneaster* eine Trypetinen-Larve, welche offenbar derselben Art angehörte.
J. Mik.
